

Hörmal | 20.09.2015 07:45 Uhr | Titus Reinmuth

Alte Psalmen neu vertont

O-Ton: Ich glaube, Musik ist das Medium, was alle Menschen am direktesten erreichen kann. Es ist ein Zugang, der nicht so sehr über den Kopf geht, sondern er trifft eigentlich im besten Fall direkt in Bauch und Herz.

Autor: So Miriam Buthmann, Kirchenmusikerin in Hamburg. Die 28jährige passt so gar nicht in das Klischee von Kirche und Musik, was man im Kopf hat. Von Kirchenmusikerin. Sie hat Rastalocken und Piercings und ist zuständig für Rock, Pop und Jazz. Mit ihrer eigenen Band hat sie jetzt ein Album produziert. Titel: Mit einem anderen Blick.

Musik, Track 4: Ich bestaune / den Himmel, den du malst, / Mond und Sterne auf ihrer Bahn.

Autor: Miriam Buthmann besingt die Natur. Psalm 8 aus der Bibel ist Vorlage für ihren Songtext. In der Bibel steht über dem Psalm eine Überschrift: "Für die musikalische Aufführung mit der Gittit" Das ist altes ein Saiteninstrument. Vor mehr als zweitausend Jahren hat man die Psalmen auch schon gesungen. Klar, die Noten sind nicht mehr da, aber die Songtexte in der Bibel haben es oft in sich.

O-Ton: Es sind wirklich viele poetische Bilder in den Psalmen, die da drinstecken, und manche sprechen mich persönlich auch total an, aber die Sprache drum herum ist nicht das, wie ich es ausdrücken würde. Das ist eigentlich die Aufgabe, vor der ich mich sehe. Also einfach das, was drinsteckt in den Psalmen in meine Sprache zu bringen.

Musik, Track 4: Und du gibst dich mit uns ab, mein Gott. / Du verleihst uns Würde und Macht. / Es fehlt nicht viel und wir sind wie du.

O-Ton: Ich hab versucht auszudrücken, wie wundervoll alles ist, was uns umgibt, und die Frage zu stellen, wie viel von der Größe, die der Mensch erhalten hat, wie viel von der Macht uns eigentlich gut steht und zusteht.

Autor: Miriam Buthmann entdeckt in diesem Lied aus der Bibel nicht nur das Staunen über Gottes bunte Welt. Sie meint, wir müssen darauf achten, wie wir heute leben.

O-Ton: Das heißt, dass der Mensch mit allem, was er kann, sowohl technisch, als auch was die Nachhaltigkeit betrifft, dass man sich da schon die Frage stellen sollte, ist das eigentlich im Sinne der Schöpfung, wie wir handeln heute?

Autor: Ein anderer Song der jungen Musikerin hat einen sehr persönlichen Hintergrund. Diesmal findet sie Worte in Psalm 102.

Musik, Track 8: Erhöre mein Gebet, / hör mich an / in meiner Not

Autor: Miriam Buthmann erzählt, wie sie einmal plötzlich sehr krank wurde. Eine Woche später sollte sie mit ihrer Band auf Tour gehen.

O-Ton: ... und es war noch nicht klar, wie ich wieder in dieser kurzen Zeit zur Stimme kommen konnte. Dann habe ich diesen Psalm entdeckt für mich, in dem eine sehr sehr große Not beschrieben wird, und dieses Alleinsein und trotzdem die Hoffnung haben, dass das schon irgendwie gut ausgeht.

Musik, Track 8: In diesem Augenblick / sieh mich an / geh nicht fort

Autor: Das Vertrauen, dass Gott nicht fortgeht, sondern da ist, das gibt Miriam Buthmann Kraft zum Leben. Damals ging es gut aus, sie konnte auftreten, sich wieder am Leben freuen und neue Songs schreiben für ganz viel Popmusik in der Kirche.